



Jahresbericht 2004 der Sektion Zürich von Pro Bahn Schweiz 1. Januar bis 31. Dezember 2004

Sitzungen: Der erweiterte Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen, die jeweils im Sitzungszimmer Limmat oder Sihl (Nordtrakt im HB Zürich) stattgefunden haben. Der kleine Vorstand hat keine separaten Sitzungen gehabt. Wurden Traktanden behandelt, die nur durch den kleinen Vorstand zu behandeln waren, konnten dies immer am Schluss der Sitzungen erledigt werden. Im erweiterten Vorstand sind neben den Mitgliedern des kleinen Vorstandes auch Personen aus verschiedenen anderen Organisationen, wie z.B. Intressenvertretungen, dabei. Der kleine Vorstand befasst sich daneben lediglich mit PBS-internen Fragen.

Mitgliederversammlung vom 20. März 2004. Die fand in den vereinigten Sitzungszimmern Limmat und Sihl statt. 40 Mitglieder nahmen daran teil. 15 Mitglieder liessen sich entschuldigen. Dazu hatten wir 6 Gäste in unserer Mitte.

Da Otto Bertschinger, einer unserer beiden Rechnungsrevisoren, aus gesundheitlichen Gründen auf sein Amt verzichten möchte, hatten wir einen Ersatz zu bestimmen. Frau Elisabeth Köchli stellte sich für dieses Amt zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt. Otto Bertschinger nimmt auch gleichzeitig seinen Rücktritt aus dem erweiterten Vorstand. Für sein Mitwirken in diesem Gremium möchte ich ihm im Namen unserer Sektion meinen Dank aussprechen.

Wie an unseren Jahresversammlungen Brauch, hat François Jobin einmal mehr einen kniffligen Wettbewerb gestaltet. Es waren den Fahrplan von Regionalzügen betreffende Fragen zu beantworten. 12 Gewinner erhielten je 2 Rekachecks à 10 Franken.

Vorgängig dieser Mitgliederversammlung durften wir die Herren Hans Bosshard, pensionierter Redaktor der neuen Zürcher Zeitung und Paul Stopper, ein Mitglied von Pro Bahn, für deren Engagement im Zusammenhang mit dem zukünftigen Durchgangsbahnhof Löwenstrasse ehren. Beide erhielten ein Geschenk in Form von Eisenbahn-Modell-Wagen. Die Ehrung wurde durch eine Laudatio des Eisenbahnjournalisten Johannes von Arx begleitet. Die beiden Geehrten beantworteten anschliessend Fragen der Anwesenden.

Nach diesem Auftakt und vor der Mitgliederversammlung waren alle Teilnehmenden zum Mittagessen im Restaurant OASE, dem SBB Personalrestaurant im selben Gebäude, zum Mittagessen eingeladen.

Gespräch beim Zürcher Verkehrsverbund (ZVV). Am 2. Juni 2004 wurde eine 6-köpfige Abordnung aus dem Kreis unseres Vorstandes zu dem bereits traditionell stattfindenden jährlichen Gespräch von der Direktion des ZVV empfangen. Herr Direktor Franz Kagerbauer und Herr Dominik Brühwiler von der Verkehrsplanung standen uns Red und Antwort. Wir konnten eine Reihe von Vorschlägen, aber auch Bemängelungen vortragen. Die wurden von den Herren des ZVVs beachtet, kommentiert und zur Prüfung entgegen genommen. Daneben orientierte man uns über Diverses von der Seite des ZVVs.



Gespräch bei THURBO. Ein analoges Gespräch konnten wir am 11. Juni 2004 auch bei der neuen Bahngesellschaft THURBO haben. Auch das wird, wie vereinbart, in Zukunft jährlich wiederholt. Herr Dr. Ernst Boos, der Direktor von THURBO empfing 3 Mitglieder unserer Sektion zusammen mit 2 Vertretern der Sektion Ostschweiz. Man hat über verschiedene Themen, wie Fahrzeugeinsatz, Abendbetrieb, Anschlüsse bei den Übergangsstationen zu anderen Bahnbetrieben, Fahrausweise usw. gesprochen. Auch hier zeigte es sich, dass wir von den Anbietern im ÖV durchaus als ernst zu nehmende Gesprächspartner, die kompetent über all diese Fragen diskutieren, gesehen werden.

Erfolg, den ProBahn hatte. Im neuen Fahrplan, der am 12. Dezember 2004 in kraft trat, war ursprünglich vorgesehen, dass die S14, die von Hinwil nach Zürich fährt, in Ölikon 5 Minuten halten sollte. Die Fahrplanleute der SBB sahen keine andere Möglichkeit. Dank dem unermüdlichen Einsatz von Gerhard Bohli, der auch viele der an der Strecke dieser S14 liegende Gemeinden mobilisieren konnte, gelang es dann aber doch, eine bessere Lösung zu finden.

Bahn 2000, Tag der offenen Türe in Olten.

An dieser Veranstaltung hat PBS unter der Führung der Sektion Espace-Mittelland wieder einmal einen Stand geführt. Einige Mitglieder unseres Vorstandes haben dort mitgeholfen, den Kontakt zum Publikum zu pflegen.

Mitgliederbestand. Am Jahresende 2004 hatte unsere Sektion 452 Mitglieder. Davon sind leider auch dieses Jahr wieder 11 Personen, die ihren Beitrag nicht bezahlt haben. Was mit ihnen geschehen soll, wird bei unserer Dachorganisation entschieden.

Von diesen 452 Mitgliedern sind 9 Freimitglieder, die eine einjährige Mitgliedschaft entweder durch besondere Verdienste oder durch den Gewinn an einem Wettbewerb erungen haben. Oder sie sind erst nach dem 1. August beigetreten und haben daher den Beitrag für 2004 ebenfalls noch nicht zu zahlen. Sie alle wurden Anfangs Jahr eingeladen, der PBS ihre reguläre Mitgliedschaft anzumelden.

Der Bestand an Gemeindemitgliedern hat sich wiederum erhöht. Hatten wir zu Beginn des Jahres 5 Gemeinden als Mitglied, so sind es inzwischen 7 Gemeinden, nämlich:

Dübendorf	Schwerzenbach
Elgg	Uetikon
Rafz	Wädenswil
Rüti ZH	

Schlussbemerkungen und Dank. Ich möchte allen, die in irgendeiner Weise zum Funktionieren unserer Sektion, aber auch des gesamten Vereins beigetragen haben, meinen Dank aussprechen. Hier will ich nur einen davon besonders nennen. Kurt Senn, unser Aktuar, der mir in meiner Funktion als Präsident wesentliche Arbeit abnimmt, verdient ein besonderes Lob. Dank sei ihm für seinen grossen Einsatz.

Andelfingen, den 31. Dezember 2004

Christof Pfeiffer, Präsident